

**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E**

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

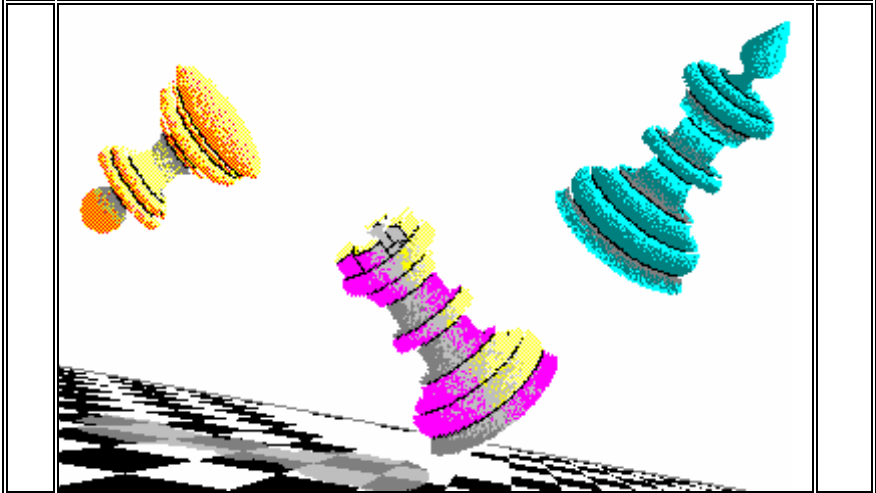
9. Runde LL" B"	2
ASK-Turniere, Pönale	5
8. Runde 2. Mitte/Süd	6
9. Runde 2. Stadt	8
9. Runde 2. Nord	10
Nachtrag 1. Klasse Süd	11
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



MOZART GREIFT IN DER "B" LIGA



NACH DEM MEISTERTITEL

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Spark. Schw. 2	ASK Salzburg 3	4,0:2,0
1	Ljubic Pero	Rabensteiner Kl.	1:0K
2	Bjelosevic Bozo	Groiss Karl	1 : 0
3	Klinger Josef Sen.	Koch Herbert	1 : 0
4	Neuwirth Manfred	Rettenbacher Ro.	0 : 1
5	Rauchenbacher R	Hermann Oliver	½:½
6	Hofer Christian	Bolda Günther	½:½

BR	Spark. Neumarkt	Mondsee I	3,5:2,5
1	Kampl Walter	Panaiatov Rados.	0 : 1
2	Egger Martin	Fuchs Manfred	1 : 0
3	Holzinger Helmut	Saugspier Mario	1 : 0
4	Hauser Michael	Bauernhuber Rei.	1 : 0
5	Schöppl Engelbert	Koisser Rudolf	0 : 1
6	Udovica Johann	Hopfgartner And.	½:½

BR	Ranshofen 2	Konkordiahütte I	2,5:3,5
1	Maierhofer Joha.	Wieser Rupert	0 : 1
2	Frühauf Norbert	Buchebner Mark.	½:½
3	Spiesberger Gerh.	Windhofer Johann	0 : 1
4	Zellner Günther	Rothschädl Ulrich	1 : 0
5	Münzer Fritz	Hammer David	1 : 0
6	Manzenreiter Fr.	Schlager Friedrich	0 : 1

BR	Süd / Inter 3	ASK Post SV 1	4,0:2,0
1	Zeindl Stefan	Krimbacher Walter	½:½
2	Schiner Hartmut	Forstinger Alfred	½:½
3	Wieneroiter Gera	Janeczek Egon	1 : 0
4	Autengruber Dan.	Lemmerhofer Man	1 : 0
5	Sauberer Willi	Flatz Helmut	½:½
6	Huber Friedrich	Karios Peter-Alex.	½:½

BR	SG. OLT 2	ERSTE Radstadt	2,0:4,0
1	Schuster Heimo	Berger Herbert	½:½
2	Wolfgruber Rupert	Kocher Martin	0 : 1
3	Csipek Gerald	Eder Herbert	½:½
4	Steiner Dietmar	Steiner Wilfried	0 : 1
5	Seifert Reinhard	Neubauer Karl	0 : 1
6	Eder Josef	Schaidreiter Joha.	1 : 0

BR	Wüstenrot M. 66	Steinerwirt Zell 1	4,0:2,0
1	Dobos Jozsef	Schweiger Wolfg.	1 : 0
2	Buchner Martin	Mooslechner Pet.	1 : 0
3	Kleiter Gernot	Stadlober Gerold	1 : 0
4	Stefanovic Drag.	Deutinger Erich	½:½
5	Plomberger Rola.	Schwanninger Karl	0 : 1
6	Reiter Karl	Gruber Alois	½:½

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Wüstenrot Mozart 66		4,0	3,5	3,5	3,0	5,0	4,0	4,0			4,5	2,5	15	34,0	63
2	Konkordiahütte I	2,0		3,0	3,5	3,0	3,5	4,0	4,0	4,5	4,5			14	32,0	59
3	"ERSTE" Radstadt	2,5	3,0		3,5		3,0	2,0	3,5	5,5	4,5		4,0	12	31,5	58
4	Ranshofen 2	2,5	2,5	2,5		4,5		4,0		2,5	3,0	4,5	5,0	9	31,0	57
5	Süd / Inter 3	3,0	3,0		1,5		3,5	3,0	4,0		4,0	3,0	5,0	12	30,0	56
6	ASK Salzburg 3	1,0	2,5	3,0		2,5			2,0	5,0	4,0	4,0	5,0	9	29,0	54
7	Steinerwirt Zell am See 1	2,0	2,0	4,0	2,0	3,0			3,0	3,0		3,5	5,0	9	27,5	51
8	Sparkasse Schwarzach 2	2,0	2,0	2,5		2,0	4,0	3,0		3,5	1,5	4,0		7	24,5	45
9	Naturfreunde Mondsee I		1,5	0,5	3,5		1,0	3,0	2,5		5,0	2,5	3,0	6	22,5	42
10	ASK Salzburg Post SV 1		1,5	1,5	3,0	2,0	2,0		4,5	1,0		3,0	3,0	5	21,5	40
11	Sparkasse Neumarkt	1,5			1,5	3,0	2,0	2,5	2,0	3,5	3,0		2,5	4	21,5	40
12	SG. OLT 2	3,5		2,0	1,0	1,0	1,0	1,0		3,0	3,0	3,5		6	19,0	35

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE LL "B"

Auch diese Runde ging wieder an Mozart. Die beiden ärgsten Verfolger Ranshofen und Konkordiahütte nahmen sich gegenseitig die Punkte weg, sodass sich der Vorsprung von Mozart auf 2 Punkte vergrößerte. So wie es jetzt aussieht dürfte den Mozartlern aber das Schicksal des Vorjahres erspart bleiben, damals wurden sie in der letzten Runde von den Mattighofnern noch abgefangen, und endlich den so

sehr angestrebten Meistertitel erringen. Das dieser Vorsprung natürlich noch nicht reicht um sich in den letzten beiden Runden ausruhen zu können ist klar, aber bei der Ausgeglichenheit dieser Liga sind zwei Punkte doch schon ein beruhigender Polster. Die Überraschung dieser Liga sind aber sicher die Radstädter. Im letzten Jahr noch hochgradiger Abstiegskandidat, sie konnten sich erst in der letzten Runde retten, sind sie heuer drauf und dran das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte zu erzielen.

Wie sehr sie über sich hinausgewachsen sind, zeigt auch der Umstand, dass sie bei der Eloreihung am Meisterschaftsbeginn einmal letzte und einmal vorletzte gewesen sind. Und wenn sie in den letzten beiden runden noch etwas Glück haben, dann können sie sogar noch den Vizemeistertitel erringen, natürlich nur wenn Konkordiahütte und Ranshofen nichts dagegen haben. Der Abstiegskrimi wurde auch in dieser Runde prolongiert. Nach wie vor sind fünf Mannschaften in den Abstiegskampf verwickelt, wobei sich aber Schwarzach mit dem hohen Sieg gegen den ASK seine Ausgangsposition entscheidend verbessern konnte und fast gerettet sein sollte. Neumarkt, die trotz der sensationellen Niederlage von FM Schöppl, gegen Mondsee gewinnen konnte haben dadurch zum ASK und zu Mondsee aufgeschossen, sodass noch ein erbitterter Kampf gegen den Abstieg zu erwarten ist.

SG. OLT – ERSTE Radstadt 2,0 : 4,0

Die Radstädter sind weiter im Aufwind, haben den ersten Sieg gegen OLT gefeiert und sind auf den dritten Tabellenrang vorgestoßen. Für OLT dürfte sich damit die wohl allerletzte Chance für den Klassenerhalt verflüchtigt haben. Berger Herbert und Schuster Heimo spielten die Eröffnung sehr ruhig und solide. Keiner der beiden riskierte etwas und als Heimo Remis bot, nahm Herbert, der die beiden letzten Partien gegen Heimo verloren hatte, das Angebot sofort an. Aus einer Eröffnung mit Königsindischen Motiven entwickelte sich zwischen Kocher Martin und Wolfgruber Rupert beim Übergang ins Mittelspiel eine messerscharfe Partie mit einer Reihe von taktischen Varianten und kombinatorischen Möglichkeiten. Dabei lassen sich die Verwicklungen nicht immer voraussehen und Martin konnte letztlich doch einen sehr glücklichen Sieg feiern, da Rupert in extremer Zeitnot seine Dame für den Turm verlor. Eder Herbert opferte in der französischen Verteidigung gegen Csipek Gerald einen Bauern für Läufer gegen Springer und aktivere Stellung. Herbert kann dann auch den unter Raumnot leidenden Gerald sehr unter Druck setzen, zu mehr als zum Rückgewinn des Bauerns und die etwas bessere Endspielstellung reichte es dann doch nicht, sodass sich die beiden auf Remis einigten. Einen Eröffnungsfehler von Steiner Dietmar konnte Steiner Wilfried entscheidend nützen. Er konnte Dietmar die Rochade verhindern, einen Bauern gewinnen und zusätzlich noch die klar bessere Stellung erreichen. Diese

Vorteile reichten dann auch sicher aus, um den Gegner im 22. Zug vor undeckbarem Matt zu stellen. Nachdem Seifer Reinhard um 40 Minuten zu spät kam, spielte er anstatt des aufgestellten Felber Heinz (Felber kam nämlich um 50 Minuten zu spät.) gegen Neubauer Karl. Reinhard hatte es sehr eilig und tauschte so viele Figuren wie nur möglich ab. Karl hatte nicht unbedingt die Initiative, aber die einzige offene Linie konnte er besetzen. Nach Konzentrierung der Schwerfiguren auf dieser Linie konnte Karl in die Stellung von Reinhard eindringen und einen gefährlichen Angriff inszenieren. nach einem Befreiungsschlag von Reinhard gewann Karl einen Bauern, der ihm nach Abtausch der Schwerfiguren ein gewonnenes Bauernendspiel sicherte. Bei Schaidreiter Johann merkte man die mangelnde Spielpraxis, er spielte gegen Eder Josef zu zaghaft und lies sich zu sehr unter Druck setzen. Nachdem Josef dadurch einen Bauern gewonnen hatte, tauschte er die noch verbliebenen Figuren ab und gewann das Endspiel sicher.

Süd / Inter – ASK Post SV 4,0 : 2,0

Süd/Inter hatte mit dem abstiegsgefährdeten ASK Post kein Erbarmen und feierte einen klaren Sieg. Zeindl Stefan gegen Krimbacher Walter, vier Züge, dann Remis, was sonst. (Mit dieser Taktik kann man sich ein Großmeisterimage sehr lange aufrechterhalten. Denn wer kann schon sagen das die Remisstellung nicht großmeisterlich wäre.) Schiner Hartmut konnte durch druckvolles Spiel im Zentrum gegen Forstinger Alfred einen Bauern gewinnen. Alfred konnte dann aber doch erfolgreich abblocken, daher Remis. Eine Damenfesselung kostete Janeczek gegen Wieneroiter Gerald eine Figur. Im Endspiel gab Gerald die Mehrfigur für zwei Bauern zurück, die dann aber die Partie zu seinen Gunsten entschieden. Autengruber Daniel fand in einer von ihm geschätzten Stellung (Alles hängt, nichts ist gedeckt.), eine Kombination die ihm einen Bauern gegen Lemmerhofer Manfred einbrachte. Danach spielte Daniel den Vorteil trocken nach Hause. Sauberer Willi spielte gegen Flatz Helmut von Beginn weg auf ein Endspiel mit dem guten Läufer, dass er dann auch tatsächlich erreichte. Da aber noch jeweils sieben Bauern auf dem Brett waren, hatte auch der gute Läufer zuwenig offene Linien und so musste sich Willi in das Remis fügen. Huber Friedrich verlor gegen Karios Peter zwar einen Bauern, hatte dafür aber eine sehr aktive Stellung im Zen-

trum, worauf sich die beiden dann auf Remis einigten.

Ranshofen – Konkordiahütte 2,5 : 3,5

Das Verfolgerduell von Mozart gewann Konkordiahütte ganz knapp gegen Ranshofen. Besonders deshalb, da Spiesberger eine Remispartie für den möglichen Mannschaftssieg weiterspielen musste, was aber in die Hosen ging und Ranshofen die Niederlage bescherte. Maierhofer Johann prolongierte seine Negativserie auch gegen Wieser Rupert. Johann stellte seinen Turm am Damenflügel ins Abseits, was Rupert zum Sieg genügte. Frühauf Norbert hatte in einer sehr spannenden Partie gegen Buchebner Markus ständig leichte Vorteile, aber als sie dann in ein Springerendspiel kamen in dem es sehr turbulent zugeing, bekam Markus die Chance zum Dauerschach. Windhofer Johann bot Spiesberger Gerhard im Mittelspiel Remis, was dieser wie oben beschrieben ablehnen musste aber dann die Partie im Bauernendspiel verlor. Zellner Günther nützte die extreme Zeitnot von Rothschädl Ulrich um die Partie zu gewinnen. Hammer David spielte gegen Münzer Fritz ein Gambit, was aber nicht den gewünschten Erfolg einbrachte. David gewann zwar den Gambitbauern wieder zurück bekam dafür aber eine schlechte Stellung die Fritz dann leicht zum Sieg verwertete. Manzenreiter Franz opferte in der Eröffnung einen Bauern gegen Schlager Friedrich. Nachdem Friedrich die Drohungen von Franz abgewehrt hatte verwertete er den Mehrbauern zum Sieg.

Spark. Schwarzach – ASK Salzburg 4,0 : 2,0

Einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf konnten die Schwarzacher gegen den sehr ersatzgeschwächten ASK Salzburg landen. An der ASK Mannschaft sieht man wieder welche große Rolle die Auslosung gegen solche Mannschaften der Großklubs spielt. In den ersten Runden hatte die ASK Mannschaft einen Eloschnitt von 1915 und weil einige Spieler nach oben abgezogen werden mussten kommt diese Mannschaft nur mehr auf 1780 Eloschnitt. Der ASK hat dadurch aus den ersten Runden einen derart großen Punktepolster, dass sie trotz schlechterer Aufstellung und auch Vorgabe von einem Brett nicht mehr in Abstiegsgefahr kommen können. Nachdem Bjelosevic Bozo wegen dringender Arbeiten fast zu spät zu seiner Partie gekommen war, hatte er vorerst große Mühe die Partie gegen Groiss Karl aus-

geglichen zu halten. Nach überstandener Zeitnot war eine tote Remisstellung auf dem Brett. Als Karl aber die letzte Figur, einen Turm abtauschte, über sah er, dass Bozo mit seinem König in seine Bauernstellung eindringen konnte und dadurch ein gewonnenes Endspiel erreichte. Koch Herbert kam gegen Klinger Josef weit besser aus der Eröffnung und hatte eine sehr starke Initiative auf dem Königsflügel. In komplizierter Stellung fand Herbert aber nicht die beste Fortsetzung, sodass sich Josef befreien konnte und ein Turmendspiel mit Mehrbauern sicher nach Hause spielte. Neuwirth Manfred wurde wieder einmal seine schnelle Spielweise zum Verhängnis. Er hatte gegen Rettenbacher Robert zuerst sehr druckvoll gespielt, konnte sich dadurch zwei gefährliche Freibauern bilden und es schien schon nur mehr eine Frage der Zeit bis sein Gewinn feststehen würde. Dann wurde es aber wirklich eine Frage der Zeit, aber im negativen Sinn für Manfred. Er spielte dann so schnell, dass Robert den Spieß noch umdrehen konnte und schließlich Manfred mit Bomben und Granaten verlor. Nachdem Rauchenbacher Robert und Hermann Oliver jeweils kleine Fehler bzw. Ungenauigkeiten unterliefen, einigten sie sich auf ein friedliches Remis. Hofer Christian hatte gegen Bolda Günther bereits die klar bessere Stellung, als er diese jedoch nicht ausnützen konnte wurde zwischen den beiden auch bald ein Remis vereinbart.

Spark. Neumarkt – Mondsee 3,5 : 2,5

Durch den Sieg konnte Neumarkt wieder zu ASK Post und Mondsee aufschließen und kann sich wieder berechnete Hoffnungen machen doch in dieser Liga bleiben zu können. Das gleiche gilt natürlich auch für Mondsee bzw. den ASK Post. Die Sensation dieser Begegnung war natürlich die Niederlage des FM Schöppl Engelbert gegen Koisser Rudolf. Aber auch bei einem Elounterschied von über 400 Punkten muss man mit einem gewissen Ernst an das Spiel herangehen, will man vor unliebsamen Überraschungen gefeit sein. Sonst kann es einem so gehen wie Engelbert in der Partie gegen Koisser Rudolf und wird nach 18 Zügen matt gesetzt. Jedenfalls eine Topleistung von Rudolf, der gegen den ca. 30 Minuten zu spät gekommenen Engelbert eine souveräne Partie lieferte. Nachdem Kampl Walter mit seinem König im Mittelspiel ins Zentrum ging, konnte Panaiatov Radoslav dies zum Sieg ausnützen. Martin Egger gelang gegen Fuchs Manfred am

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

Damenflügel ein Bauerndurchbruch, der ihm zuerst einige Bauern und dann den Sieg einbrachte. Bis 21.30 Uhr kämpften Holzinger Helmut und Saugspieler Mario. Nachdem beide lange Zeit eine sehr ausgeglichene Stellung hatten, kämpfte Helmut sehr verbissen um den Sieg in dieser Partie. Und schließlich gelang ihm dieser auch, da Mario einen kleinen Fehler gemacht hatte. Bauernhuber Reinhard hatte gegen Hauser Michael bereits eine sehr gute Stellung, als er einen Turm und damit die Partie einstellte. Udovica Johann kam gegen Hopfgartner Andreas mit einem Mehrbauern aus der Eröffnung heraus. Nachdem aber Andreas im Mittelspiel den Mehrbauern wieder zurückgewonnen hatte einigten sie sich auf Remis.

PAARUNG DER 10. RUNDE, AM 20. 03. 1999

ASK Salzburg Post SV 1 Naturfreunde Mondsee I "ERSTE" Radstadt Konkordiahütte I Sparkasse Schwarzach 2 ASK Salzburg 3	Wüstenrot Mozart 66 Süd / Inter 3 Sparkasse Neumarkt SG. OLT 2 Ranshofen 2 Steinerwirt Zell am See 1
--	---

BLITZCUP 1999

ERGEBNISSE der Märzrunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Besner Bernhard	2057	Trimmelkam	9,0
2	Panajatov Radoslav	2051	Mondsee	8,5
3	Waggerl Franz	2138	Sprinter	8,0
4	Cardaklija Mirsad	2001	Mondsee	8,0
5	Neuwird Manfred	1792	Schwarzach	7,0
6	Scheiblmaier Robert	1990	ASK Sbg.	7,0
7	Löffler Christoph	2074	ASK Sbg.	7,0
8	Klinger Josef	1931	Schwarzach	6,0
9	Herrmann Michael	1998	ASK Sbg.	6,0
10	Reubel Max	1900	Freilassing	6,0
11	Wuppinger Manfred	2008	ASK Sbg.	5,5
12	Eder Herbert	1885	Radstadt	5,5
13	Mösenlechner Willi	1659	ASK Sbg.	5,5
14	Vlasak Reinhard	2027	ASK Sbg.	5,0
15	Janeczek Egon	1777	ASK Sbg.	5,0
16	Haider Martin	1658	ASK Sbg.	5,0
17	Krimbacher Walter	1913	ASK Sbg.	5,0
18	Ebner Josef	1764	ASK Sbg.	5,0
19	Hattinger Walter	1767	ASK Sbg.	5,0
20	Plomberger Roland	1828	Mozart	4,5
21	Ullrich Alfred	1700	Taching	4,5

22	Neubauer Karl	1694	Radstadt	4,0
23	Forstinger Alfred	1729	ASK Sbg.	3,5
24	Huber Hardwig	1545	ASK Sbg.	3,0
25	Autengruber Daniel	1807	Inter Sbg.	2,5
26	Haselsteiner Walter	1655	ASK Sbg.	2,0

SCHNELLSCHACH - MEISTERSCHAFT ASK SALZBURG 1999

ERGEBNISSE 1. Runde am 23.02.99

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Löffler Christoph	2074	ASK Sbg.	5,0
2	Forstinger Alfred	1729	ASK Sbg.	5,0
3	Mayr Manfred	1860	Absam	4,0
4	Vlasak Reinhard	2027	ASK Sbg.	4,0
5	Autengruber Daniel	1807	Inter Sbg.	3,5
6	Hattinger Walter	1767	ASK Sbg.	3,0
7	Armstorfer Georg	1610	ASK Sbg.	3,0
8	Haselsteiner Walter	1655	ASK Sbg.	3,0
9	Haider Martin	1658	ASK Sbg.	3,0
10	Koller Karl	1870	ASK Sbg.	2,5
11	Krimbacher Walter	1913	ASK Sbg.	2,0
12	Ebner Josef	1764	ASK Sbg.	2,0
13	Plomberger Roland	1828	Mozart	2,0
14	Glatz Bernhard	1200	ASK Sbg.	1,5
15	Müller Erich	1343	ASK Sbg.	1,0
16	Drobesch Harald	1576	Schwarzach	1,0

Pönalen Februar 1999

ASK Salzburg	
LL"B" 8. Runde 1 Kontumaz	150.--
2. Stadt 8. Runde 1 Kontumaz	50.--
Golling	
1. Süd 8. Runde 1 Kontumaz	150.--
Hallein	
2. Mitte 7. Runde 1 Kontumaz	50.--
2. Mitte 7. Runde 1 Kontumaz	50.--
Neumarkt	
LL"B" 8. Runde 1 Kontumaz	150.--
SG. OLT	
LL"B" 8. Runde 1 Kontumaz	150.--
LL"A" 8. Runde 2 Kontumazen	675.--
Saalfelden	
2. Mitte 7. Runde Spielberichtskarte nicht eingesandt	200.--
SC Sprinter	
2. Stadt 6. Runde 1 Kontumaz	50.--
Süd / Inter	
1. Nord 8. Runde 2 Kontumazen	450.--

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

BR	Spark. Schw. 4	Saalfelden Mini	4,0:0,0
1	Fuchs Egon	Hartl Anna Mari	1 : 0
2	Sendlhofer Franz	Fersterer Hanna	1 : 0
3	Drobesch Harald	Fersterer Kathar	1 : 0
4	Fischer Hans Sen.	Gsenger Othmar	1 : 0

BR	ADVANTA	PAZ/PIREG U. III	2,0:2,0
1	Rascham Herm.	Schöpf Gerhard	1:0K
2	Klabacher Erich	Schöpf Manfred	1 : 0
3	Reithofer And	Pichler Hermann	0 : 1
4	Reichl Roland	Thurner Michael	0 : 1

BR	Spark. Schw. 5	Lobbe M. 96	4,0:0,0
1	Huber David	Scheichl Walter	1 : 0
2	Pinggera Stefan	Suitner Adrian	1:0K
3	Pirnbacher Klaus	Milosevic Stanko	1 : 0
4	Höllhuber Herbert	Kayisci Coskun	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt	Spark. Uttend. IV	2,5:1,5
1	Eder Johannes	Sauerschnig Rene	1 : 0
2	Mayr Siegfried	Berti Christoph	0 : 1
3	Czak Ingbert	Müllauer Wolfram	½:½
4	Zeiler Roland	Riedler Wolfgang	1 : 0

BR	Taxenbach 2	BEA Saalfelden	1,0:3,0
1	Grünwald Hans	Landauer Josef	½:½
2	Radacher Franz	Fraissl Reinhard	½:½
3	Schwab Siegfried	Scheiber Ägidius	0 : 1
4	Schwab Rene	Paulitsch Johann	0 : 1

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 20. 03. 1999	
Sparkasse Uttendorf IV PAZ/PIREG Uttendorf III BEA ÖGB Saalfelden Lobbe M. 96 Saalfelden Mini	Sparkasse Schwarzach 4 ASKÖ Radstadt ADVANTA Taxenbach 2 Sparkasse Schwarzach 5

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4		2,0	3,0	3,0	3,5	3,0		2,5	4,0	3,0	15	24,0	75
2	Sparkasse Schwarzach 5	2,0		1,5	3,5	3,0	1,5	4,0	2,5		4,0	11	22,0	69
3	BEA ÖGB Saalfelden	1,0	2,5		2,0	2,5		1,5	3,0	3,0	3,0	11	18,5	58
4	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,0	0,5	2,0			2,0	3,5	3,0	3,0	3,5	10	18,5	58
5	ASKÖ Radstadt	0,5	1,0	1,5			3,0	2,5	3,5	3,0	3,0	10	18,0	56
6	ADVANTA	1,0	2,5		2,0	1,0		3,0	2,0	2,0	1,0	7	14,5	45
7	Sparkasse Uttendorf IV		0,0	2,5	0,5	1,5	1,0		3,0	2,5	2,5	8	13,5	42
8	Taxenbach 2	1,5	1,5	1,0	1,0	0,5	2,0	1,0		3,0		3	11,5	36
9	Saalfelden Mini	0,0		1,0	1,0	1,0	2,0	1,5	1,0		3,0	3	10,5	33
10	Lobbe M. 96	1,0	0,0	1,0	0,5	1,0	3,0	1,5		1,0		2	9,0	28

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 2. MITTE / SÜD

In dieser Klasse ist die Meisterschaft entschieden. Die Schwarzacher können den Sekt bereits vor der letzten Runde einkühlen und sich über ihren gelungenen Start – Zielsieg freuen. Da sie auch den zweiten Platz erreichten, eröffnet sich ihnen sogar die Chance mit beiden Mannschaften in die 1. Klasse Süd aufzusteigen. Dazu müssen sie aber das Qualifikationsspiel gegen den letzten der 1. Klasse, mit ziemlicher Sicherheit Taxenbach, gewinnen, was man ihnen aber durchaus zutrauen kann. Spannend ist nur mehr der Kampf um den dritten Tabellenrang, um den sich noch drei Mannschaften raufen. Wobei jedoch die Saalfeldner aufgrund ihrer günstigeren Auslosung zu favorisieren sind. Da es ja keinen Absteiger aus dieser Klasse gibt, können die am Tabellenende rangierenden Jugendmannschaften

auch sehr beruhigt spielen und sich die nötige Routine für kommende Aufgaben erwerben.

Spark. Schwarzach 4 – Saalfelden Mini 4,0 : 0,0

Gegen die routinierten Spieler von Schwarzach stranden die jungen Saalfeldner auf verlorenem Posten, obwohl sie teilweise schon sehr gute Ansätze zeigten. Auch ohne dem Topscorer Hofer Christian, er wurde in die "B" Liga Mannschaft abgezogen, wurde es ein klarer zu Null Erfolg für die Schwarzacher. Zudem konnten sie die letzten Zweifel bezüglich des Meistertitels beseitigen. Hartl Anna Maria konnte mit Fuchs Egon lange mithalten, erst im Bauernendspiel zeigte sie noch Schwächen, die Egon sofort zum Sieg ausnützte. Endlich konnte auch Sendlhofer Franz wieder einen vollen Erfolg feiern. Nach der Eröffnung stand die Partie gegen Fersterer Hanna noch ausgeglichen, aber im Mittel-

spiel gewann Franz dann zwei Bauern die zum Sieg reichten. Ein großes Kompliment für ihre gute Spielweise sprach Drobesh Harald der Fersterer Katharina aus. Erst als Harald das Spiel total verkomplizieren konnte, verlor Katharina etwas die Übersicht und büßte eine Figur ein. Aber bis dahin hatte sie gekonntes Schach gespielt und Harald mehrmals in Bedrängnis gebracht. Eine gehörige Portion Glück benötigte Fischer Hans um gegen Gsenger Othmar ein verlorenes Endspiel, Dame und zwei Türme gegen Dame Springer und Turm, doch noch gewinnen zu können. Aber als Othmar eine Fesselung übersah, die ihm die Mehrqualität und einen Bauern kostete war das Spiel für Hans gelaufen.

Spark. Schwarzach 5 – Lobbe Mozart 4,0 : 0,0

Schwarzach 5 komplettierte den Erfolg der Schwarzacher an diesem Tag, mit einem weiteren zu Null Erfolg gegen Lobbe. Somit ist ihnen der Vizemeister sicher und sie haben wenn sie wollen ein Qualifikationsspiel um den Aufstieg in die 1. Klasse Süd. Ansonsten war Lobbe, dass nur mit drei Spielern angetreten war, an diesem Tag kein Prüfstein für die Schwarzacher. Sogar Obmann Höllhuber Herbert konnte seine Partie gewinnen, was er bei der Ergebnismeldung, als kleinen Seitenhieb gegen den Schreiber dieser Zeilen, der ihm nachgesagt hatte in der Meisterschaft maximal ein Remis zustande zu bringen, stark betonte. Scheichl Walter stellte gegen Huber David bereits im 5. Zug eine Figur ein, der Rest war für David dann kein Problem mehr. Ein sehr druckvoll vorgetragener Angriff brachte Pirnbacher Klaus eine Figur gegen Milosevic Stanko ein. Als Klaus auch noch die Dame gewonnen hatte war es für ihn natürlich gelaufen. Kayisci Coskun hatte gegen Höllhuber Herbert einen vergifteten Bauern geschlagen, was ihm dann einen Läufer kostete. In weiterer Folge konnte Herbert die Partie mit einem schönen Matt beenden.

Taxenbach – BEA Saalfelden 1,0 : 3,0

Mit dem klaren Sieg gegen Taxenbach konnten sich die Saalfeldner auf den dritten Rang vorschieben und haben wie bereits gesagt sehr gute Aussichten auch in der Endtabelle diesen Rang einzunehmen. Grünwald Hans und Landauer Josef hatten ein sehr ausgeglichenes Spiel, mit leichten Vorteilen einmal für Hans dann wieder für Josef und schließlich mit friedlichem Remisschluss. Fraissl Reinhard hatte

gegen Radacher Franz im Mittelspiel einen Bauern gewonnen. Diesen Vorteil vergab er aber im Endspiel sehr leichtsinnig und musste dann noch über das Remis froh sein. Schwab Siegfried hatte gegen Scheiber Ägidius lange Zeit eine klar bessere Stellung, die er dann aber aus Unachtsamkeit verdarb und sogar noch den ganzen Punkt verlor. Bereits nach wenigen Zügen hatte Schwab Rene die Qualität gegen Paulitsch Johann verloren. Von diesem Schock erholte er sich nicht mehr und ging dann sang- und klanglos unter.

ASKÖ Radstadt – Spark. Uttendorf IV 2,5 : 1,5

Die jungen Uttendorfer setzten den Radstädtern mehr zu, als denen lieb war. Besonders hervorzuheben ist natürlich der Sieg des U12 Spielers Berti Christoph, gegen den Elostärksten Radstädter Mayr Siegfried. Sauerschnig Rene kam gegen Eder Johannes schlecht aus der Eröffnung und nachdem er zusätzlich auch noch eine Figur einstellte war die Partie für Johannes gelaufen. Mayr Siegfried nahm den jungen Berti Christoph nicht ganz ernst, was sich bitter rächen sollte. Für einen vermeintlichen Angriff opferte Siegfried zwei Bauern was sich dann aber als Halluzination erwies. Nachdem Siegfried keinen Angriff dafür aber zwei Bauern weniger hatte, spielte Christoph die Partie trocken nach Hause. Nachdem die Partie zwischen Czak Ingbert und Müllauer Wolfram die meiste Zeit über gleich stand, einigten sie sich auf Remis. Auch für Wolfram ein sehr guter Erfolg. Zeiler Roland spielte gegen Riedler Wolfgang von Beginn weg sehr konzentriert und konnte Wolfgang bereits in der Eröffnung klar überspielen. Sein gutes Spiel krönte Roland mit einem sehenswerten Königsangriff der zu Matt oder entscheidenden Materialgewinn geführt hätte, was sich Wolfgang aber nicht mehr zeigen lies.

ADVANTA – PAZ/PIREG Uttendorf 2,0 : 2,0

Mit nur drei Mann kam Uttendorf gegen Advanta über ein Remis nicht hinaus. Klabacher Erich opferte gegen Schöpf Manfred drei Bauern für eine Figur. Im Mittelspiel nützte dann Erich seine Mehrfigur optimal aus, sodass Manfred nach 30 Zügen aufgab. Durch eine falsche Abtauschreihenfolge kam Reithofer Andrea gegen Pichler Hermann eine Figur abhanden, was ihre Remisträume zunichte machte. Ein schwerer Eröffnungsfehler kostete Reichl Roland eine Figur und letztlich auch die Partie gegen Thurner Michael.

❏ **BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❏

BR	Melasan/Comtr.	ASK Evergreen	0,5:3,5
1	Gaderer Theresia	Langer Ernst	½:½
2	Leobacher Ernst	Aichinger Herbert	0 : 1
3	Steiner Herbert	Wallner Andreas	0 : 1
4	Munk Ignaz	Müller Erich	0 : 1

BR	SC Sprinter	Bad Ischl 2	2,5:1,5
1	Waggerl Franz	Schuster Friedrich	½:½
2	Hanel Edith	Schilcher Wolfg.	0 : 1
3	Prodingen Heinrich	Laimer Franz	1 : 0
4	Langgartner Peter	Schenner Walter	1 : 0

BR	ASK Post SV 2	Honda M. 96	2,0:2,0
1	???	Strauss Helmut	0:1K
2	Kuhr Gerold	Dummann Heinz	1 : 0
3	Glatz Bernhard	Huynh Tony	0 : 1
4	Waggerl Alex.	Halilovic Moamer	1 : 0

BR	Seilinger Farben	ASK Schüler	2,5:1,5
1	Moser Wolfgang	Pichler Christian	1 : 0
2	Sonnbichler Rup.	Kastner Rene	1 : 0
3	Akhtar Jamshed	Glanzer Jan-Gün.	0 : 1
4	Berthold Heinz	Puttinger Sophia	½:½

BR	ASK Salzburg 6	S - Südost	2,5:1,5
1	???	Bacher Hans	0:1K
2	Manzella Gerhard	Lurf Peter	1 : 0
3	Ablinger Josef	Pacher Hermann	1 : 0
4	Kohlweis Walter	Gersdorf Rainer	½:½

BR	S - Südwest	HSV Salzburg III	2,0:2,0
1	Schiner Peter	Keppl Richard	0 : 1
2	Gschaider Stefan	Weiss Hermann	0 : 1
3	Faryma Herbert	Messner Helmut	1 : 0
4	Leitner Erich	Bernhaupt Daniel	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben		2,0		4,0	3,5	2,5	2,0	2,0	2,5		4,0	2,5	15	25,0	69
2	SC Sprinter	2,0		2,5	2,0	2,5			2,0	3,0	3,0	2,0	3,5	14	22,5	63
3	Bad Ischl 2		1,5			2,0	2,5	3,0	2,5	3,0	1,5	2,0	3,0	12	21,0	58
4	ASK Evergreen	0,0	2,0			3,0	0,5	2,0	3,5	3,5	2,5	2,5		12	19,5	54
5	Salzburg - Südwest	0,5	1,5	2,0	1,0		4,0	3,0			2,0	3,0	2,0	9	19,0	53
6	Salzburg - Südost	1,5		1,5	3,5	0,0		1,5	2,0		3,0	2,5	3,5	9	19,0	53
7	ASK Salzburg 6	2,0		1,0	2,0	1,0	2,5		2,0	3,0	4,0		1,0	9	18,5	51
8	Melasan/Comtrade	2,0	2,0	1,5	0,5		2,0	2,0		2,0		2,5	3,0	9	17,5	49
9	ASK Salzburg Schüler	1,5	1,0	1,0	0,5			1,0	2,0		1,0	2,0	4,0	4	14,0	39
10	ASK Salzburg Post SV 2		1,0	2,5	1,5	2,0	1,0	0,0		3,0		2,0	0,5	6	13,5	38
11	Honda M. 96	0,0	2,0	2,0	1,5	1,0	1,5		1,5	2,0	2,0			4	13,5	38
12	HSV Salzburg III	1,5	0,5	1,0		2,0	0,5	3,0	1,0	0,0	3,5			5	13,0	36

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 2. STADT

Die Seilinger Farben haben zwar gegen die Mannschaften des hinteren Tabellendrittels unerwartet große Probleme und erreichten nur mit viel Mühe wenigstens einen Mannschaftssieg, profitieren aber von der überraschenden Schwäche der Sprinterspieler, wobei natürlich wieder das Remis von Waggerl Franz hervorsticht. Nach dem jetzigen Tabellenstand ist jedoch zu erwarten, dass der Vorsprung von 2,5 Punkten zum Meistertitel für Seilinger Farben reichen sollte. Aber Sprinter liegt natürlich auf der Lauer und wird die kleinste Blöbe die sich die Farben geben, ausnützen um ihnen den Meistertitel noch streitig zu machen. Die anderen Mannschaften haben keine Chance mehr auf den Titel, sodass sie nur mehr um diverse Rangverbesserungen kämpfen

können. Da es in dieser Klasse keinen Absteiger gibt droht wenigstens von dieser Seite keine Gefahr für die Mannschaften am Tabellenende und es können alle beruhigt in die letzten beiden Runden gehen.

SC Sprinter – Bad Ischl 2,5 : 1,5

In diesem Spiel gegen Bad Ischl hatte der SC Sprinter die große Chance ausgelassen, der Mozartmannschaft "Seilinger Farben" entscheidend näher zu kommen und den Titelkampf noch spannender zu machen. Aber wenn so eine Bank wie Waggerl Franz nicht mehr hält, dann ist ein hoher Sieg natürlich nicht mehr möglich. Wobei Schuster Friedrich sogar die ganze Partie über weit besser gestanden war und auch gewinnen hätte können. Aber im Endspiel kratzte Franz all sein Können zusammen und

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

erreichte wenigstens noch eine Remis. Auch die Niederlage von Hanel Edith gegen Schilcher Wolfgang war in der vorher aufgestellten Rechnung von Springer nicht berücksichtigt. Edith hatte sogar schon einen Mehrbauern, stellte dann aber eine Figur und natürlich auch die Partie ein. Problemlose Siege konnte Prodingler Heinrich und Langgartner Peter gegen Laimer Franz und Schenner Walter feiern.

Melasan/Comtrade – ASK Evergreen 0,5 : 3,5

Mit dieser Schlappe gegen die Evergreens hatten die Mondseer sicher nicht gerechnet. Es gibt eben solche Tage wo alles schief geht. In einer sehr scharf geführten Partie sah sich Gaderer Theresia einem massiven Angriff von Langer Ernst gegenüber. Stellungsglück und eine kleine Ungenauigkeit in der Angriffsführung von Ernst, ermöglichte es Theresia die Partie gerade noch Remis zu halten. Womit sie wenigstens das zu Null verhindern konnte. Leobacher Ernst verlor gegen Aichinger Herbert einen Turm und somit auch die Partie. 24 Züge lang konnte Steiner Herbert die Partie gegen Wallner Andreas ausgeglichen halten, aber dann stellte auch er einen Turm und somit die Partie ein. Ein schneller Bauerngewinn reichte Müller Erich zum sicheren Sieg über Munk Ignaz.

Salzburg Südwest – HSV Salzburg 2,0 : 2,0

Nachdem Keppl Richard sich gegen Schiner Peter einen Freibauern schaffen konnte, war die Partie entschieden. Gschaidner Stefan baute sich gegen Weiss Hermann einen starken Angriff auf, verrechnete sich dann jedoch und verlor dadurch eine Figur. Daraufhin gab Stefan sofort auf. Faryma Herbert brachte das Kunststück zuwege, bei ungleichfärbigen Läufern gegen Messner Helmut seinen Mehrbauern zur Dame zu bringen und die Partie zu gewinnen. Durch eine Springerfesselung gewann Leitner Erich gegen Bernhaupt Daniel zwei Bauern und nach weiterem guten Spiel konnte er ihn matt setzen.

ASK Salzburg 6 – Salzburg Südost 2,5 : 1,5

Trotz Vorgabe eines Brettes reichte es für den ASK gerade noch zu einem Sieg über die Südostler. Die Partien waren alle sehr umkämpft aber letztendlich hatten die ASKler das bessere Ende für sich. Nur Kohlweis Walter, der einen Figurengewinn übersehen hatte, musste sich gegen Gersdorf Rainer mit

Remis zufrieden geben.

PAARUNG DER 10. RUNDE, AM 20. 03. 1999

ASK Salzburg Schüler Bad Ischl 2 Salzburg - Südost Honda M. 96 Melasan/Comtrade ASK Evergreen	Salzburg - Südwest Seilinger Farben SC Sprinter ASK Salzburg 6 ASK Salzburg Post SV 2 HSV Salzburg III
--	---

TERMINE

- 10.03.1999: 3. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 13-14.03.1999 Staatsliga "B" Mitte 10-11 Runde
- 14.03.1999: 3. Turnier Sparkassenliga Uttendorf
Info: Berti Rudolf Tel: Pr. 06563/8904 und Di.06582/799-752
- 17.03.1999: 4. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.
- 21.03.1999 4. Turnier Sparkassenliga Saalfelden
Info: Stojakovic Miro Tel: Pr.06582/700003 und Di.06582/72662
- 24.03.1999: 5. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 27.03.1999: 11. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt
- 31.03.1999: 6. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 02-10.04.1999: 3. Int. Open Pizol, Wangs, Schweiz
9 Runden CH-System Nenngeld CHF 100/60
Info: Martin Wiesinger Wangerstr. 2, CH-8887 Mels Tel.0041-81-7236520
- 06.04.1999: ASK Blitzcup April
- 07.04.1999: 7. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 10.04.1999: 1. Runde Erich Schneider Cup
- 11.04.1999: Fussballturnier für Schachspieler in Schwarzach. Anmeldung und nähere Auskunft: Höllhuber Herbert Tel. 06415/6601
- 18.04.1999: Schnellschachlandesmeisterschaft in Schwarzach. Anmeldung und nähere Auskunft: Höllhuber Herbert Tel. 06415/6601
- 17.04.1999: Landestag des Schach Landesverbandes Salzburg
- 18.04.1999: 5. Turnier Sparkassenliga HSV Salzburg (Goiserwirt) Info: Burger Andreas Tel: Pr. 0662/429829
- 24.04.1999: 2. Runde Erich Schneider Cup

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	SF Obertrum	Kinostadl OLT 2	2,5:1,5
1	Wesp Johann	Kleinhagauer Fr.	1 : 0
2	Strasser Franz	Eisner Leopold	½:½
3	Rögl-Fehkührer M.	Doppler Gerwin	0 : 1
4	Schneider Bernd	Bajektarevic Maho	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Dirschlmaier N.	4,0:0,0
1	Sycek Adolf	Baier Patrick	1 : 0
2	Faugel Markus	Kramer Alexander	1 : 0
3	Eder Herbert	Bräumann Peter	1 : 0
4	Schrattenecker Fr	Langwieder Ju	1 : 0

BR	Ranshofen 4	SG. OLT 3	0,0:4,0
1	Meixner Hermann	Eberhard Kurt	0 : 1
2	Stadler Josef	Hrovat Alois	0 : 1
3	Hackbarth Elke	Eder Peter	0:1K
4	Meixner Elisabeth	Bernegger Robert	0 : 1

PAARUNG DER 10. RUNDE, AM 20. 03. 1999

SG. OLT 3	Schachfreunde Obertr.
Dirschlmaier Neumarkt	Ranshofen 4
Kinostadl OLT 2	Mattighofen 3

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	SG. OLT 3		2,5	2,0	2,5	3,5	3,0		2,0	2,0		4,0	3,0	15	24,5	68
2	Mattighofen 3	1,5		2,0	2,5	1,5	4,0	2,0			2,5	3,0	4,0	12	23,0	64
3	Kinostadl OLT 2	2,0	2,0		2,0	2,5	4,0	2,0			1,5	2,5	3,5	12	22,0	61
4	Schachfreunde Obertr.	1,5	1,5	2,0		1,0	4,0		1,5	2,5		3,5	3,0	9	20,5	57
5	Ranshofen 4	0,5	2,5	1,5	3,0		1,0	0,0	1,0	1,5	0,5			4	11,5	32
6	Dirschlmaier Neumarkt	1,0	0,0	0,0	0,0	3,0		1,0	0,0	0,5	1,0			2	6,5	18

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 2. NORD

In dieser Runde wurden zwar die lange führenden OLT-Mannschaften durch Mattighofen getrennt, aber obwohl die Mattighofner bisher einen sensationellen zeiten Durchgang gespielt haben, dürfte der SG. OLT der Meistertitel nicht mehr zu nehmen sein. Denn dass Obertrum gegen OLT und Mattighofen gegen Kinostadl derart hohe Siege einfahren, dass es sich für Mattighofen noch ausgeben könnte ist einfach nicht zu erwarten. Aber es ist für die Meisterschaft immer wieder erfreulich, wenn bis zur letzten Runde alles möglich ist.

Mattighofen – Dirschlmaier Neumarkt 4,0 : 0,0

Nach diesem 4:0 Erfolg wird Mattighofen in dieser Klasse doch noch ein kleines Wörtchen um den Meistertitel mizureden haben. Was jedoch wie bereits erwähnt der tatkräftigen Mithilfe von Obertrum bedarf. Das Finale gegen Kinostadel Trimmelkam wird von den 4 Mannen aus Mattighofen schon mit Spannung erwartet. Sycek Adolf gewann im Laufe der Partie 2 Bauern. In einem Damenendspiel mit je einem Springer hätte Baier Patrick noch die Möglichkeit gehabt einen Bauern zurückzugewinnen. Diese Chance nutzte Patrick nicht und verlor so seine Partie. Kramer Alexander stellte gegen Faugel Markus eine Leichtfigur ein. Daraufhin suchte Alex-

ander seine Chance im Angriff und opferte noch eine weitere Figur. Markus verteidigte sich aber korrekt und so war das Partieende nur mehr Formsache. In der Eröffnung übersah Bräumann Peter die Möglichkeit einen Bauern zu gewinnen, bzw. eine bessere Stellung zu erreichen. Danach setzte sich aber die Routine von Eder Herbert durch und er gewann klar. Mattighofens Schachwirt Schrattenecker Franz sprang in letzter Minute ein und sicherte mit seinem souveränen Sieg gegen Langwieder Juliane Mattighofen das 4 : 0.

Obertrum – Kinostadl 2,5 : 1,5

Die Obertrumer, die ähnlich wie Mattighofen einen ausgezeichneten Zweiten Durchgang spielen, fügten in dieser Runde den Kinostadlern die erste Meisterschaftsniederlage in der laufenden Meisterschaft zu. Einen klaren Sieg feierte Wesp Johann gegen Kleinhagauer Franz. Strasser Franz und Eisner Leopold lieferten sich einen erbitterten Schlagabtausch und erreichten dann eine sehr komplizierte Stellung, die ihnen dann aber doch zu heiß war, sodass sie sich auf ein friedliches Remis einigten. In einem sehr gut geführten Mittelspiel konnte Rögl-Fehkührer Michael gegen Doppler Gerwin die Qualität gewinnen. Er übersah dabei aber, dass Gerwin bei dieser Kombination einen gedeckten Freibauern auf der fünften Reihe erhielt. Und nachdem Gerwin

NACHTRAGSSPIEL DER 1. KASSE SÜD

diesen Freibauern zur Damen führen konnte, war die Partie entschieden. Besser erging es Schneider Bernd gegen Bajektarevic Maho. Als Bernd nach einem Fehler von Maho die Qualität gewonnen hatte, lies er nichts mehr anbrennen und siegte sicher.

NACHTRAGSSPIEL 1. KLASSE SÜD

BR	Hallein II	ÖGB Saalfelden	1,5:4,5
1	Reithofer Edmund	Thurner Kurt	0 : 1
2	Maletic Dusko	Mitteregger Klaus	0 : 1
3	Kriechbaum Paul	Schachner Franz	0 : 1
4	Mroz Thomas	Stojakovic Miro	0 : 1
5	Marchhart Mat	Feichtner Leo	1 : 0
6	Vasic Zlatomir	Doppler Johann	½:½

Das nach Vorstandsbeschluss nachzutragende Spiel der 1. Klasse Süd, zwischen Hallein und Saalfelden fand in Bruck statt und verlief sportlich fair. Die Saalfeldner die mit dieser Entscheidung bis zuletzt nicht einverstanden waren und unbedingt die erste Begegnung mit 4,0 : 2,0 für sie gewertet haben wollten, dürften nach diesem Ausgang der Begegnung wohl auf weitere Proteste leichten Herzens verzichten. Den halben Punkt den die Saalfeldner somit mehr erreicht haben, könnte in dieser Klasse nämlich noch Meisterschaftsentscheidend sein. Reithofer Edmund verlor in der englischen Eröffnung

von Thurner Kurt bereits frühzeitig einen Bauern. Im Mittelspiel opferte Edmund eine Figur für zwei Bauern in der Hoffnung die Stellung von Kurt zu schwächen und entscheidend zu öffnen. Im Endeffekt reichte es aber nicht und nach einigen sehr druckvollen Zügen von Kurt und kurz vor dem Matt gab Edmund auf. Maletic Dusko musste im Mittelspiel gegen Mitteregger Klaus die Qualität opfern um nicht einen wichtigen Zentrumsbauern zu verlieren. Dusko hatte auf seine kompakte Stellung vertraut. Als es Klaus jedoch gelang in die Stellung von Dusko einzudringen, war die Partie entschieden. Bei gleichwertiger Stellung bot Schachner Franz Kriechbaum Paul Remis an, was dieser jedoch ablehnte. Wenige Züge später schoss aber Paul einen riesen großen Bock, was ihm eine Figur kostete. Franz ließ dann nichts mehr anbrennen und gewann sicher den ganzen Punkt. Mroz Thomas schlug gegen Stojakovic Miro einen vergifteten Bauern, wodurch Miro mittels einer Springergabel eine Figur gewann. Somit war die Partie natürlich entschieden. Nach ausgeglichener Stellung übersah Marchhart Matthias gegen Feichtner Leo einen Bauern und hatte die Partie danach eigentlich schon abgeschlossen, als Leo ein einzüiges Matt übersah. Vasic Zlatomir gewann gegen Doppler Johann zwar eine Figur, bot aber wegen der Stellung doch Remis, was von Johann auch angenommen wurde.

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ÖGB Raika Saalfelden		3,0	4,0	4,5	4,0		3,5	5,0	4,5	2,0	13	30,5	64
2	Sparkasse Schwarzach 3	3,0		1,0	3,0	4,0	4,5	4,5	5,5	4,0		12	29,5	61
3	KEIL SKI Uttendorf II	2,0	5,0		1,0	2,0	2,5	5,0	4,5		5,0	8	27,0	56
4	1. Halleiner SK II	1,5	3,0	5,0			3,0	3,0	3,0	4,5	3,0	9	26,0	54
5	Rif 1	2,0	2,0	4,0			2,5	3,5	3,5	2,5	5,5	8	25,5	53
6	Steinerwirt Zell am See 2		1,5	3,5	3,0	3,5		2,5	3,0	3,0	2,5	7	22,5	47
7	Bruck 1	2,5	1,5	1,0	3,0	2,5	3,5			5,0	2,5	5	21,5	45
8	Konkordiahütte 2	1,0	0,5	1,5	3,0	2,5	3,0			5,0	4,5	6	21,0	44
9	SC-Golling	1,5	2,0		1,5	3,5	3,0	1,0	1,0		5,0	5	18,5	39
10	SK Taxenbach 1	4,0		1,0	3,0	0,5	3,5	3,5	1,5	1,0		7	18,0	38

WICHTIG FÜR ABONNENTEN

Alle die mit diese SIS einen Zahlschein bekommen sollen sich ein Herz nehmen und das ABO dringend einzahlen. Ansonst müssten wir die Zusendung einstellen und wollen sie sicher auch nicht.

AN DIE MANNSCHAFTSFÜHRER

Einen schönen DANK an die Mannschaftsführer. Diesmal hatten alle bis spätestens 23.00 Uhr gemeldet, sodass ich mir den Formel 1 Lauf in Ruhe anschauen konnte.